

Höchstertrags-, Höchstleistungskonzeption, warum und wozu benötigen wir sie?

- **Bäuerliche Erfahrung + Wissenschaft**
- **Strategie für hohen Ertrag und gute Leistung**
- **Wer zögert, der verliert viel kostbare Zeit**

Als die Arbeiter des VEG Lindenbergr im Kreis Beeskow vor 4 Jahren, angeregt durch Genossen der Betriebsparteiorganisation, darangingen, eine betriebliche Strategie zu erarbeiten, damit von den Feldern hohe Erträge eingebracht werden können, ahnte niemand die Bedeutung dieser Arbeit. Damals hatten die Genossen auf ihrer Berichtswahlversammlung eine sehr gründliche und kritische Analyse erarbeitet, was von den Feldern ge-

Das ganze Leistungsvermögen voll ausschöpfen

Heute ist bewiesen, daß die Arbeit mit Höchstertragskonzeptionen den Erfordernissen unserer Zeit entspricht. Von Jahr zu Jahr steigen die Erträge im VEG, und es erhöhte sich die Effektivität der Arbeit. 1982 wurden bei einer Ackerzahl von 27 immerhin 39 dt/ha Getreide und 211 dt/ha Kartoffeln geerntet. Die guten Erfahrungen des VEG Lindenbergr mit den Höchstertragskonzeptionen blieben nicht begrenzt. Immer mehr LPG und VEG des Bezirkes wenden sich dieser Arbeitsweise zu, und in der ganzen Republik macht sie Schule. In den Beschlüssen der 4. und 5. Tagung des Zentralkomitees der SED und des XII. Bauernkongresses der DDR wurden die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeitsmethode verallgemeinert. Im Beschluß des XII. Bauernkon-

erntet wird. Sie kamen zu dem Schluß: Wenn wir alle guten Erfahrungen der Pflanzenbauer und die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik enger verbinden, dann fallen die Erträge in den Kulturen höher aus, sie werden stabiler und reduzieren die Ertragsschwankungen zwischen den einzelnen Schlägen. Hierzu erarbeiteten sie sich zusammen mit Wissenschaftlern ein Dokument. Es wurde „Höchst-ertragskonzeption“ genannt.

gresses ist festgestellt: „Höchst-ertragskonzeptionen erlangen besondere Bedeutung, denn schlagbezogene, normativgerechte Produktion zwingt zur Verwirklichung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.“

Die Arbeit mit langfristig angelegten Konzeptionen der Intensivierung setzt sich nun auch zunehmend in der Tierproduktion durch. Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den LPG Tierproduktion Worin, Lichterfelde, Birkholz und anderen Betrieben unseres Bezirkes haben begonnen, die Arbeit nach Höchstleistungskonzeptionen zu organisieren. Dabei stützen sie sich sowohl auf Erkenntnisse und Methoden, wie sie die Lindenberger für die Pflanzenproduktion gesammelt haben, schöpfen aber vor allem auch aus den Erfahrun-

gen der Tierproduzenten der LPG Melaune, Kreis Görlitz, die zum Schrittmacher geworden sind. Es ist ja bekanntlich so, daß sich etwas Neues nicht im Selbstlauf durchsetzt. Deshalb wird die Arbeit mit den Höchst-ertrags- und

Höchstleistungskonzeptionen durch das Sekretariat der Bezirksleitung zielstrebig gefördert und unterstützt. Grundlage bilden die im September vergangenen Jahres beschlossenen Orientierungen und Maßnahmen zur Arbeit mit Höchst-ertragskonzeptionen in der Pflanzenproduktion und mit Höchstleistungskonzeptionen in der Tierproduktion. Hierin sind die Erfahrungen der Besten verallgemeinert und die Arbeitsschritte für das einheitliche Herangehen im gesamten Bezirk festgelegt. Die Parteiorganisationen kontrollieren ständig, wie das in der eigenen LPG geschieht. Wie in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen verankert oder in den Arbeitsplänen der Parteileitungen formuliert, erstatten die Genossen aus den Vorständen hierzu regelmäßige Berichte, j

Warum mißt das Sekretariat der Bezirksleitung der Arbeit mit Höchst-ertrags- und Höchstleistungskonzeptionen so große Bedeutung bei? Die Antwort ergibt sich aus Inhalt und Ziel der Konzeptionen. Sie sind für einen längeren Abschnitt - bei uns umfaßt er den Fünfjahrplanzeitraum - erarbeitete betriebliche Strategien der Ertrags- und Leistungsentwicklung, die jährlich präzisiert werden. Die Genossen des VEG Lindenbergr zum Beispiel haben sich mit ihren Konzeptionen die Grundlagen geschaffen, um auch unter den veränderten Re-